



# HESSISCHER LANDTAG

24. 03. 2020

## Kleine Anfrage

**Torsten Felstehausen (DIE LINKE) vom 31.01.2020**

**Entsorgung von FCKW-haltigen, umweltschädlichen Kühlgeräten:  
Entsorgungsanlagen – Teil 1**

**und**

## Antwort

**Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Kühlgeräte mit Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) als Kälte- und Treibmittel müssen umweltgerecht entsorgt werden. FCKW zerstören die Ozonschicht und haben eine Klimawirksamkeit, die bis 10.200-mal größer ist, als die von CO<sub>2</sub>. Daher muss die Entsorgung in speziellen Anlagen stattfinden. Aber nicht alle Anlagen verfügen über die erforderliche technische Ausstattung oder über Spezialistinnen und Spezialisten mit entsprechendem Fachwissen. Oft verhindern auch ökonomische Erwägungen eine fachgerechte und umweltschonende Entsorgung.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Welche Entsorgungs-Anlagen wurden in Hessen im Zeitraum zwischen 2014 bis 2019 betrieben, die bei der Entsorgung von alten Kühlgeräten in der Lage sind,
- Kältemittel aus dem Kühlsystem;
  - Treibmittel aus dem Isolierschaum entfernen zu können? Antwort für a) und b) bitte nach Jahren gegliedert.

Im genannten Zeitraum wurden in Hessen folgende Entsorgungsanlagen für Alt-Kühlgeräte betrieben:

- Remondis Elektrorecycling GmbH in Buseck,
- Urbanminers GmbH in Offenbach.

Der Betrieb der Anlage der Fa. Urbanminers GmbH wurde zum 31.12.2018 eingestellt.

In beiden Anlagen wurde bzw. wird sowohl das Kältemittel aus den Kühlmittelkreisläufen abgesaugt (sog. Stufe 1) als auch mittels Querstromzerspanner das Treibmittel aus den Isolierschäumen (sog. Stufe 2) entfernt.

- Frage 2. In welche Entsorgungsanlagen – auch außerhalb von Hessen – wurden jeweils alte Kühlgeräte, die in Hessen gesammelt wurden, im o.g. Zeitraum verbracht?

Kühlgeräte fallen in den Anwendungsbereich des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) und insofern unter die gesetzlich geregelte Rücknahmepflicht im Rahmen der Produktverantwortung, wonach die Hersteller die Verantwortung für die Entsorgung ihrer Produkte zu übernehmen haben, wenn diese als Abfall anfallen.

Demnach werden Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger gesammelt, die Verwertung der Elektroaltgeräte erfolgt durch die Hersteller von Elektrogeräten. Die Organisation der Verwertung erfolgt durch die von den Herstellern von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend der Vorgaben des ElektroG eingerichteten gemeinsamen Stelle – der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (ear), die vom Umweltbundesamt mit den Aufgaben nach den §§ 37 bis 39 ElektroG betraut wurde und der Rechts- und Fachaufsicht des Umweltbundesamtes untersteht.

Die Wahl der Erstbehandlungsanlage obliegt den Herstellern. Dabei steht es ihnen frei, ob sie in Hessen gesammelte Altgeräte in hessische oder in andere Anlagen verbringen, sofern es sich um zertifizierte Erstbehandlungsanlagen handelt.

Die Hersteller haben der Stiftung ear gegenüber umfassende Mitteilungspflichten sowohl über die in Verkehr gebrachten Mengen an Elektrogeräten, die bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgeholt sowie die selbst zurückgenommenen Altgeräte und letztlich auch die verwerteten Mengen. Ebenso sind die übrigen an der Rücknahme und Verwertung der Altgeräte beteiligten Akteure, insbesondere die Erstbehandlungsanlagen zu entsprechenden Meldungen an die ear verpflichtet. Die Daten werden im Rahmen des Monitorings für Deutschland zusammengestellt, von der Bundesregierung an die EU-Kommission berichtet und auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums veröffentlicht (die aktuellsten Daten sind unter dem folgenden Link zu finden:

➔ [https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Abfallwirtschaft/elektronikgeraetedaten\\_2017\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Abfallwirtschaft/elektronikgeraetedaten_2017_bf.pdf)

Diese Angaben erfolgen nicht bundeslandspezifisch, so dass sie zwar ein umfassendes Bild über die Entsorgung der Elektroaltgeräte in Deutschland darstellen, aber Rückschlüsse auf die einzelnen Entsorgungswege der in Hessen angefallenen Elektroaltgeräte nicht möglich sind.

Vor diesem Hintergrund liegen der Landesregierung keine Informationen vor, in welchen Anlagen die in Hessen gesammelten Altkühlgeräte entsorgt wurden.

Wiesbaden, 13. März 2020

**Priska Hinz**